

SE Plus-R · SEL Plus-R ·
SEM Plus-R · SES-R



D

Einstellanleitung für
SELVE-Elektronik-Funk-Antriebe Seite 3
Bitte bewahren Sie die Anleitung auf!

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Funk-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Bedienungsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise	4
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	5
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2. Eigenschaften der Antriebstypen	5
2.3. Besonderheiten von SELVE-Funk	6
3. Montage und elektrischer Anschluss	6
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	6
3.2. Ablagerung der Motore	7
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	8
3.4. Elektrischer Anschluss	8
4. Einstellung der Endlagen	9
4.1. Auslieferungszustand	9
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	9
4.3. Mechanische Voraussetzungen	10
4.4. Einstellauswahltablelle	10
4.4.1. Automatischer Einstellmodus für SEL Plus-R und SES-R	11
4.4.2. Manueller Einstellmodus für SE Plus-R, SEL Plus-R und SES-R	12
4.4.3. Manueller Einstellmodus für SE Plus-R, SEM Plus-R, SEL Plus-R und SES-R	13
4.4.4. Manueller Einstellmodus für SEM Plus-R	14
5. Weitere Sender/Kanäle ein- und auslernen	15
5.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen	15
5.2. Sender/Kanäle auslernen	15
6. Zwischenposition einlernen	15
7. Nachstellen der Endlage mit dem Einstellschalter	16
8. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)	17
8.1. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender	17
8.2. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender	18
8.3. Zurücksetzen in den Auslieferungszustand	18
8.4. Gruppentrennung	19
9. Technische Daten	20
10. Allgemeine Konformitätserklärung	20
11. Hinweise für die Fehlersuche	21
12. Notizen	22

1. Sicherheitshinweise



Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Die Anweisungen sind aufzubewahren.

Warnung!

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Bedienungsanleitung sowie Bedienungsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.
- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn zu überprüfen. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für Antriebe des Typs SP beträgt 40 mm (SP1/...), bzw. 50 mm (SP2/...).
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z.B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Halten Sie Kinder und nicht befugte Personen von der Anlage fern. Auch Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.
- Steuereinrichtungen sind in einer Höhe von über 1,50 m anzubringen. Schalter sind in Sichtweite des Gerätes anzubringen. Bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,50 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zu dem Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten. Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp, geliefert vom Hersteller des Antriebs, ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de.

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Antriebstypen SE Plus-R, SEM Plus-R, SEL Plus-R und SES-R dürfen nur für den Betrieb von Rollläden und Sonnenschutzanlagen eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften der Antriebstypen

Motortyp	SE Plus	SEM Plus	SEL Plus	SES
Allgemeine Eigenschaften				
Blockiererkennung in Abwärtsrichtung	X	X	X	X
Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung			X	X
Reversierfunktion: Freifahren nach Auflaufen auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung			X	X
Überlastschutz in Aufwärtsrichtung bei zu hohen Drehmomenten, Festfrierschutz	X	X	X	X
Automatische Drehrichtungszuordnung	X	X	X	X
Parallelschaltung mehrerer Motore möglich	X	X	X	X
Endlageneinstellung				
Abschaltung unten: Fester Punkt	X	X	X	X
Abschaltung oben: Fester Punkt	möglich		möglich	möglich
Abschaltung oben: Anschlag plus Entlastung	möglich	möglich	möglich	möglich
Abschaltung oben: Anschlag ohne Entlastung		möglich		
Automatischer Einlernmodus			X	X
Befestigung des Rollladens				
Verwendung in Verbindung mit normalen Sicherungs- und Befestigungsfedern	X		X	
Verwendung in Verbindung mit starren Verbindern	möglich		möglich	X
Verwendungszweck				
Verwendung in Rollladenanlagen	X		X	X
Verwendung in Screens	X			
Verwendung in Markisen	möglich	X		

2.3. Besonderheiten von SELVE-Funk

Alle SELVE-Funk-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,3 MHz. In diese Antriebe lassen sich alle SELVE-intronic Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einen Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten.

Durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und die baulichen Gegebenheiten ist die Reichweite von Funksteuerungen begrenzt.

Sie sollten darauf achten, dass Sie während der Projektierung einen einwandfreien Funkempfang haben, besonders, wenn sich der Sender in einen anderen Raum als der Antrieb befindet. Achten Sie darauf, dass Sie die Steuerung nicht in der direkten Nähe von metallischen Flächen installieren. Ebenfalls können starke örtliche Sendeanlagen mit identischer Frequenz den einwandfreien Betrieb der Anlage stören.

3. Montage und elektrischer Anschluss



Warnung!

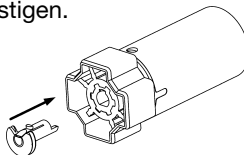
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Laufringadapter und Kupplungsadapter am Motor anbringen und mit der Kupplungsadaptersicherung befestigen.



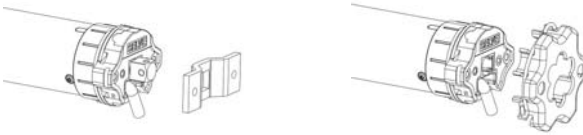
2. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Laufring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
3. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!



4. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
5. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2. Ablagerung der Motore

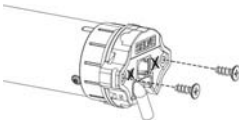
Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für alle Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedenen Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedenen Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Der Antrieb SEL 2/30 darf nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SP BR 1: selbstfurchende Schraube KN 1041 STS 40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

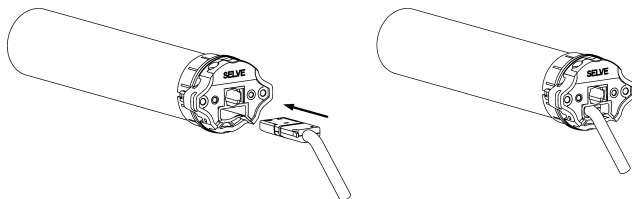


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

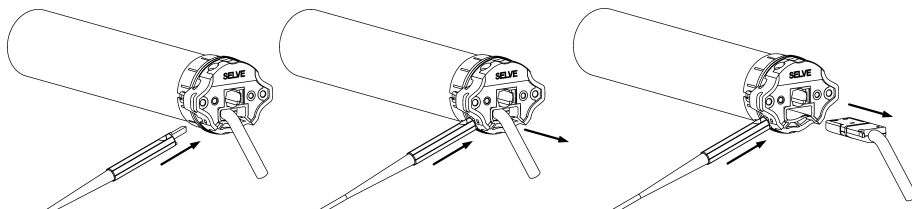
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



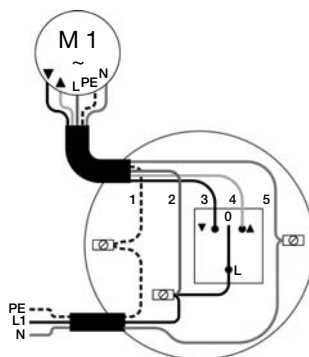
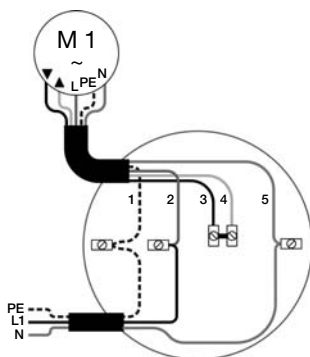
Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigen Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.



3.4. Elektrischer Anschluss

Funkantrieb ohne Schalter

Funkantrieb mit Schalter



- 1 = PE, gelb-grün
- 2 = L1, braun
- 3 = AB, schwarz
- 4 = AUF, grau
- 5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Funk-Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Sicherheitsfunktionen wie die Hinderniserkennung sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst nach Einstellung beider Endlagen aktiv.

Der Auslieferungszustand wird bei Netzanschluss des Funk-Antriebs durch eine kurze Fahrbewegung signalisiert. Die Antriebe SEL Plus-R und SES-R befinden sich im Automatischen Einstellmodus.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- Einem beliebigen intronic Sender
- Dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art. Nr. 290109)
- Einem beliebigen bedrahteten Schalter (Automatischer Einstellmodus), nur SEL Plus-R und SES-R

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:

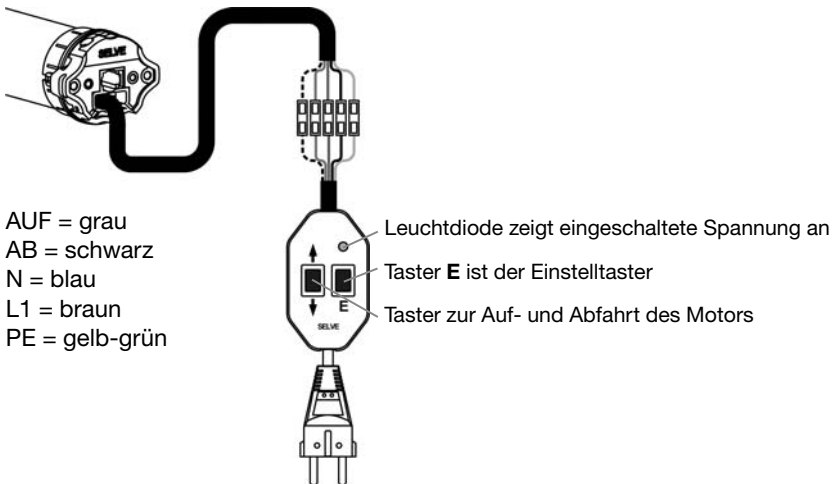


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.



4.3. Mechanische Voraussetzungen

Der Betrieb der Antriebe SE Plus-R und SEL Plus-R ist mit normalen Sicherungs- und Befestigungsfedern möglich. Optional können auch starre Verbinder eingesetzt werden.

Zum Betrieb des SES-R ist die Verwendung von starren Verbindern notwendig.

Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein!

Wird der Antrieb im Automatischen Einstellmodus eingestellt, muss für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank) auf die der Rollladen aufläuft.

4.4. Einstellauswahltabelle:

Einstellmodus/ Endlagen im Betrieb	SE Plus	SEM Plus	SEL Plus	SES
4.4.1 Automatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung			X oA+uA	X oA+uA
4.4.2 Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	X uP+oP		X uP+oP	X uP+oP
4.4.3 Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung	X uP+oA	X uP+oA	X uP+oA	X uP+oA
4.4.4 Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/ keine Entlastung		X uP+o5cm		

Die Abkürzungen für die Art und Reihenfolge der Einstellung:

uA = unten bis zum Anschlag fahren

uP = unten Punkt einspeichern

oA = oben gegen den Anschlag fahren

oP = oben Punkt einspeichern

o5cm = oben Punkt **5 cm** vor dem Anschlag einspeichern

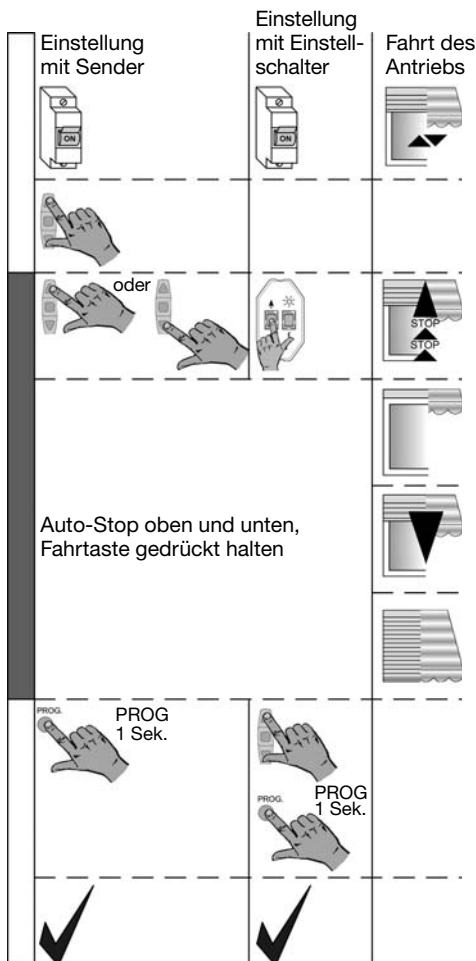
4.4.1. Automatischer Einstellmodus für SEL Plus-R und SES-R

➔ im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Automatischen Einstellmodus. Die Antriebstypen SEL Plus-R und SES-R finden die Endpunkte automatisch. Hierzu muss ein Antrieb immer zuerst gegen den oberen Anschlag gefahren werden und dann solange nach unten, bis er automatisch abschaltet.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.



4.4.2. Manueller Einstellmodus für SE Plus-R, SEL Plus-R und SES-R

➔ im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus.

Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und eingespeichert.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Einstellung mit Sender	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt des Antriebs
Nur SEL Plus-R und SES-R 6 Sek.	6 Sek.	
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
PROG 1 Sek.	PROG 1 Sek.	

1. Legen Sie Spannung an.

2. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie beim Sender die **AUF-** und **AB-**Taste gleichzeitig. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.

3. Nur SEL Plus-R und SES-R: Drücken Sie die **STOPP-**Taste des Senders oder die **E-**Taste des Einstellkabels für 6 Sekunden.

4. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste an den **unteren** Endpunkt. Drücken Sie für 3 Sekunden die **STOPP-** bzw. **E-**Taste. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.

5. Fahren Sie den gewünschten **oberen** Endpunkt an und drücken Sie für 3 Sekunden die **STOPP-** bzw. **E-**Taste.

6. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Machen Sie eine Probefahrt.

7. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie die **PROG-**Taste am Sender.

Bei Einstellung mit Einstellkabel: Drücken Sie die **AUF-** und **AB-**Taste des Senders gleichzeitig und im Anschluss die **PROG-**Taste.

8. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

4.4.3. Manueller Einstellmodus für SE Plus-R, SEM Plus-R, SEL Plus-R und SES-R

➔ im Betrieb: unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus.

Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Einstellung mit Sender	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt des Antriebs
Nur SEL Plus-R und SES-R 6 Sek.	6 Sek.	
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
oder		
Auto-Stop oben		

1. Legen Sie Spannung an.

2. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie beim Sender die **AUF-** und **AB-**Taste gleichzeitig. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.

3. Nur SEL Plus-R und SES-R: Drücken Sie die **STOPP-**Taste des Senders oder die **E-**Taste des Einstellkabels für 6 Sekunden.

4. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste an den **unteren** Endpunkt. Drücken Sie für 3 Sekunden die **STOPP-** bzw. **E-**Taste. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.

5. Fahren Sie **oben** gegen den Anschlag, der Antrieb stoppt **automatisch**.

6. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Machen Sie eine Probefahrt.

7. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie die **PROG-**Taste am Sender.

Bei Einstellung mit Einstellkabel: Drücken Sie die **AUF-** und **AB-**Taste des Senders gleichzeitig und im Anschluss die **PROG-**Taste.

8. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

4.4.4. Manueller Einstellmodus für SEM Plus-R

➔ im Betrieb: unten Punkt, oben Anschlag/keine Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus. Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird ein Punkt 5 cm vor dem oberen Anschlag angefahren und eingespeichert.

Achtung!

Nehmen Sie immer nur den Funk-Antrieb ans Netz, der programmiert werden soll! Es können nicht mehrere Antriebe gleichzeitig programmiert werden.

Einstellung mit Sender	Einstellung mit Einstellschalter	Fahrt des Antriebs
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
oder		
3 Sek.	3 Sek.	
PROG. 1 Sek.	PROG. 1 Sek.	

1. Legen Sie Spannung an.

2. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie beim Sender die **AUF-** und **AB-**Taste gleichzeitig. Der Sender wird temporär in den Antrieb eingelernt.

3. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF-** oder **AB-**Taste an den **unteren** Endpunkt. Drücken Sie für 3 Sekunden die **STOPP-** bzw. **E-**Taste. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.

4. Fahren Sie einen Punkt ca. 5 cm vor dem **oberen** Anschlag an und drücken Sie für 3 Sekunden die **STOPP-** bzw. **E-**Taste. Der Antrieb fährt ab diesem Punkt mit erhöhter Sensibilität gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch.

5. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Machen Sie eine Probefahrt.

6. Bei Einstellung mit Sender: Drücken Sie die **PROG-**Taste am Sender.

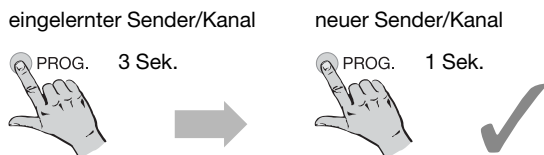
Bei Einstellung mit Einstellkabel: Drücken Sie die **AUF-** und **AB-**Taste des Senders gleichzeitig und im Anschluss die **PROG-**Taste.

7. Der Sender ist jetzt dauerhaft eingelernt.

5. Weitere Sender/Kanäle ein- und auslernen

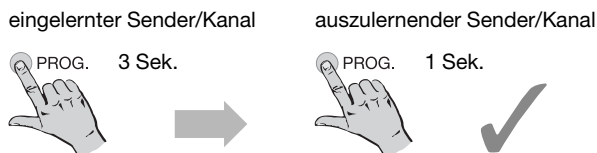
5.1. Weitere Sender/Kanäle einlernen

Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders/Kanals für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Drücken Sie für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des neuen Senders/Kanals. Der neue Sender/Kanal ist nun eingelernt.



5.2. Sender/Kanäle auslernen

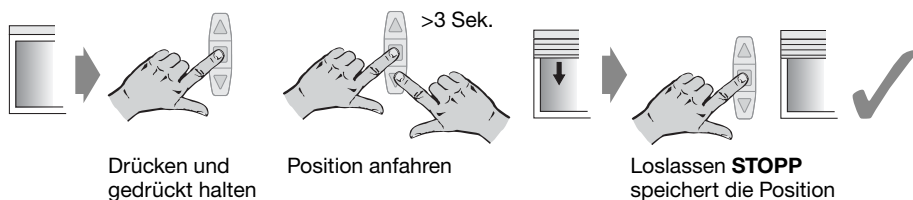
Drücken Sie die **PROG**-Taste eines eingelernten Senders für 3 Sekunden (Bestätigungsfahrt vom Antrieb abwarten). Der Antrieb befindet sich für 1 Minute in Lernbereitschaft. Drücken Sie für 1 Sekunde die **PROG**-Taste des auszulernenden Senders/Kanals. Der Sender/Kanal ist nun ausgelernt.



6. Zwischenposition einlernen

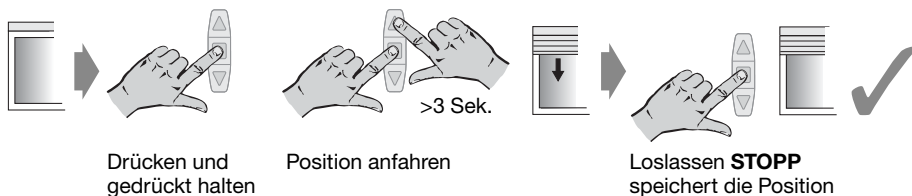
Die Zwischenposition ist eine frei wählbare Position des Behangs zwischen der oberen und unteren Endlage.

Zwischenposition 1 einlernen

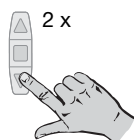


D Nachstellen der Endlage mit dem Einstellschalter

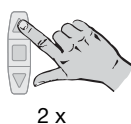
Zwischenposition 2 einlernen



Zwischenposition 1 anfahren



Zwischenposition 2 anfahren



7. Nachstellen der Endlage mit dem Einstellschalter

Schließen Sie den SELVE Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109) farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung an.



Warnung!

Bei eingeschalteter Spannung liegt an den Adern direkt Spannung an. Bei Montage der Einstelleitung an dem Antrieb ist die Anschlussleitung spannungsfrei zu schalten.



Durch 6 Sekunden langes Drücken der **E**-Taste den Antrieb in den *Manuellen Einstellmodus* setzen. Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 4.4.2 bis 4.4.4 beschrieben einstellen. Der Einstellzustand wird nur über die Programmierung der unteren und oberen Endlage verlassen.

Befindet sich der Antrieb schon im Einstellzustand und drücken Sie anstatt 3 Sekunden für 6 Sekunden die Einstelltaste, so wird trotzdem ein Endpunkt gespeichert.

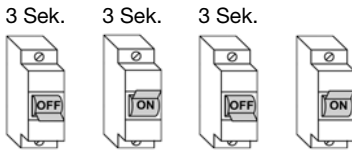
8. Funktionen im Service-Modus (Einstellungen über einen Sender)

Um die nachfolgenden Einstellungen durchführen zu können, muss der Antrieb durch eine spezielle Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden.

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Um in den Service-Modus zu kommen, muss ein Sender fest einprogrammiert sein.
- Nur den Antrieb in den Service-Modus setzen, der eingestellt werden soll.
- Der Antrieb bleibt 4 Minuten im Service-Modus.
- Um einen Antrieb aus dem Service-Modus herauszunehmen (z. B. 3 Antriebe auf einer Sicherung), müssen Sie den Antrieb fahren.

Sicherung/Hirschmannkupplung



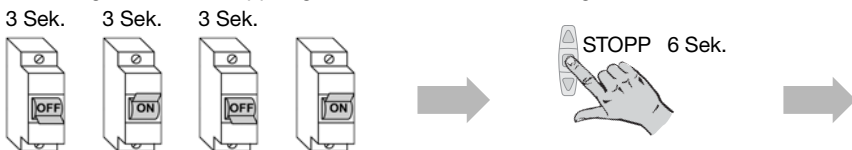
Der Antrieb bestätigt den Service-Modus durch eine kurze Auf- und Abfahrt.

8.1. Nachstellen der Endlagen mit einem Sender

Der Einstellmodus wird nur über die Programmierung der beiden Endlagen verlassen. Die Senderzuordnung bleibt unberührt. Nach dem Einstellen der Endlagen befindet sich der Antrieb wieder im normalen Betriebszustand.

Bringen Sie den Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus. Durch 6 Sekunden langes Drücken der **STOPP**-Taste eines zugeordneten Senders lässt sich der Antrieb in den Einstellzustand zurücksetzen (warten bis die Sendekontrollleuchte zweimal blinkt). Dann die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 4.4.2 bis 4.4.4 beschrieben einstellen.

Sicherung/Hirschmannkupplung



Die Endlagen wie im grau markierten Bereich der Punkte 4.4.2 bis 4.4.4 beschrieben einstellen.

8.2. Neueinlernen eines Senders bei defektem oder fehlendem Sender

Nur anwenden, wenn ein eingelernter Sender nicht mehr zur Verfügung steht (Verlust oder Defekt)!

Um einen neuen Sender/Kanal einzulernen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste des neuen Senders für 3 Sekunden drücken. Alle alten Sender/Kanäle sind ausgelernt.

Sicherung/Hirschmannkupplung

3 Sek.

3 Sek.

3 Sek.



neuer Sender



8.3. Zurücksetzen in den Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im Antrieb eingelernt!

Um den Antrieb in den Auslieferungszustand zurückzusetzen, muss der Antrieb durch die Netztrennung in den Service-Modus gebracht werden. Anschließend die **PROG**-Taste eines zugeordneten Senders für 9 Sekunden drücken.

Sicherung/Hirschmannkupplung

3 Sek.

3 Sek.

3 Sek.



zugeordneter Sender



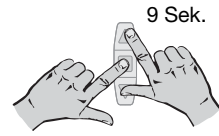
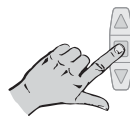
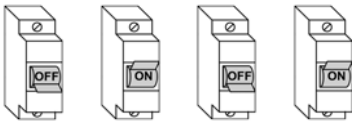
8.4. Gruppentrennung

Eine Gruppe ist eine Anordnung mehrerer Antriebe/Empfänger, die sich über einen Sender/Kanal steuern lassen. Dieser Sender ist nach Beendigung der Gruppentrennung ausgelernt. Während der Gruppentrennung fährt jeder Antrieb/Empfänger innerhalb von ca. 2 Minuten nur einmal zufällig für 3 Sekunden. Das Stoppen des Antriebs über einen beliebigen Sender lernt diesen in den jeweiligen Antrieb ein.

Drücken Sie beim Sender zuerst die **STOPP**-Taste und dann zusätzlich die **AUF**- und **AB**-Taste. Halten Sie alle drei Tasten für 9 Sekunden gedrückt, um die Gruppentrennung zu starten (warten, bis die Sendekontrollleuchte dreimal blinkt). Der Antrieb quittiert die Aktivierung der Gruppentrennung durch eine kurze Fahrt. Anschließend fährt jeder Antrieb innerhalb von 2 Minuten zufällig für 3 Sekunden. Stoppen Sie innerhalb des 3-Sekunden-Zeitfensters die Fahrt des Antriebes mit der **STOPP**-Taste des neu einzulernenden Senders. Damit ist der Sender eingelernt und der Antrieb/Empfänger hat den Gruppentrennmodus verlassen.

Sicherung/Hirschmannkupplung

3 Sek. 3 Sek. 3 Sek.



Fenster 1



Fenster 2



Fenster 3



Innerhalb von 2 Minuten fährt jeder Antrieb zufällig kurz für 3 Sekunden. In dieser Zeit muss der Antrieb mit dem zugehörigen Sender gestoppt werden.

Laufen die Antriebe immer noch in einer Gruppe, wiederholen Sie den Vorgang für die betroffenen Antriebe.

Haben Sie einen Sender nicht mit der **STOPP**-Taste eingelernt und es ist kein weiterer Sender eingelernt, so können Sie diesen Sender wieder durch gleichzeitiges Drücken der **AUF**- und **AB**-Taste und im Anschluss durch Drücken der **PROG**-Taste einlernen.

9. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment	Drehzahl	Strom- aufnahme	Leistung
1/6	6 Nm	15 U/min	0,45 A	105 W
1/10	10 Nm	15 U/min	0,45 A	105 W
2/7	7 Nm	17 U/min	0,41 A	95 W
2/10	10 Nm	17 U/min	0,45 A	105 W
2/15	15 Nm	17 U/min	0,66 A	152 W
2/20	20 Nm	17 U/min	0,75 A	172 W
2/30	30 Nm	17 U/min	0,95 A	220 W
2/40	40 Nm	17 U/min	1,50 A	345 W
2/50	50 Nm	12 U/min	1,50 A	345 W
3/50	50 Nm	17 U/min	1,40 A	315 W
3/60	60 Nm	12 U/min	1,10 A	245 W
3/70	70 Nm	17 U/min	1,90 A	435 W
3/80	80 Nm	12 U/min	1,40 A	322 W
3/120	120 Nm	11 U/min	1,90 A	435 W

Nicht alle Antriebstypen sind in allen Baureihen und Drehmomentstärken verfügbar. Diese Motore haben standardmäßig eine 3 m Netzleitung.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz

Schutzart: IP 44

Laufzeit: 4 Min.

Funkfrequenz: 868,3 MHz

Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

10. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich die Antriebe SE/SEM/SEL Plus-R und SES-R in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG befinden. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de.

11. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen
		Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Funkantrieb macht bei Erst-inbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in den Auslieferungszustand zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Anschluss prüfen Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in den Auslieferungszustand zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen